

Steckbrief:

Wechselkröte (*Bufo viridis*)

Stand: 11. März 2009

Zuordnung

Klasse: Lurche (*Amphibia*)

Ordnung: Froschlurche (*Anura*)

Überfamilie: Hyloidea

Familie: Kröten (*Bufo*)

Gattung: Echte Kröten (*Bufo*)

Art: Wechselkröte



Merkmale

Die Länge der Männchen reicht bis 8, die der Weibchen bis 9 cm. Auf einem grünlichen oder beigefarbenen Untergrund befinden sich große, grüne Flecken, die bei Männchen eher hell und verwaschen, bei Weibchen hingegen kontrastreich, kräftig grün und somit gut abgesetzt sind. Am Bauch fehlen die Flecken völlig. Männchen sind außerdem an den ersten drei Fingern mit Brunftschielen gekennzeichnet, die meist blass und nur zur Paarungszeit dunkel gefärbt sind.

Verbreitung

Am häufigsten sind Wechselkröten im Osten Deutschlands zu finden. Im Westen, Südwesten und Süden kommt sie dagegen nur an einigen Stellen vor.

Lebensraum

Wechselkröten mögen vegetationsarme, trockenwarme Lebensräume in Gebieten mit lockeren und sandigen Böden. Ihre bevorzugten Lebensräume sind lichte Wälder, trockene Grasländer, Dünen, Sand- und Tongruben sowie Bergbauhalden. Sie sind ebenfalls häufig innerhalb von Ortschaften zu finden.

Nahrung

Als Nahrung dienen Ameisen, Käfer, Spinnen, andere Gliederfüßer, sowie Regenwürmer und Schnecken. Jungtiere bevorzugen eher Pflanzenläuse, Springschwänze und Milben.

Fortpflanzung

Die Wechselkröte benötigt flache, kleine oder mittelgroße Stillgewässer mit nur spärlichem Pflanzenbewuchs. Dort werden vom Weibchen 2000-15000 Eier an 2-4 m langen Laichschnüren abgelegt. Larven tolerieren einen Salzgehalt von bis zu 10%.

Wissenswertes

Der Name "Wechselkröte" stammt von der Fähigkeit der Tiere ab, ihre Grundfarbe je nach Umgebung von hell nach dunkel anpassen zu können. Sie ist als Wärme liebende Art aus den Steppen Asiens eingewandert und ein nachtaktives Lebewesen. Tagsüber verbergen sie sich unter Brettern, Steinen oder in Mäuselöchern. Eine Besonderheit sind Kreuzungen zwischen Kreuz- und Wechselkröten, deren Nachkommen allerdings wahrscheinlich unfruchtbar sind.

Beobachtungszeitraum

April bis Oktober

Bedrohung

Als stark gefährdet (Kategorie 2) wird die Wechselkröte in der Roten Liste geführt.

Quellen

Dieter Glandt, Heimische Amphibien, Aula-Verlag, 2008

www.wikipedia.de

www.froschnetz.ch

Fotos: Thomas Stephan